

Brand rechtzeitig entdeckt

Gegen 19.45 Uhr heulten am 28.9.2005 in Rudmanns und Umgebung die Sirenen, um zu einem Brandeinsatz zu alarmieren. In der Scheune der Familie G. war im Dachboden ein Brand ausgebrochen, der bereits die Holz-Zwischendecke durchgebrannt hatte und sich auf das darunter gelagerte Brennholz auszubreiten drohte.



Mit 1 C-Rohr und mehreren Feuerlöschern konnte von der FF Rudmanns zunächst der Brand rasch abgelöscht werden. Die Aufgabe unserer Feuerwehr, die mit 17 Mann ausgerückt war, war dann noch das Ausleuchten der Einsatzstelle mit 2 Flutern und Notstromaggregat sowie das Ausräumen der Lagerungen am Dachboden. Mehrere gelagerte Stapel von Stein- und Mineralwolle waren so sehr angesengt und - obwohl sie nicht brannten - teilweise innen glühend heiß und mussten unter Einsatz von schwerem Atemschutz aus dem Gebäude gebracht und abgelöscht werden.



Die teilweise noch glosenden Platten etc. wurden ins Freie befördert und abgelöscht



Unser Atemschutztrupp nach dem Einsatz

Glücklicherweise wurde der Brand rasch entdeckt, ein wenig später wäre vermutlich die Scheune in Vollbrand gestanden und hätte das Wohngebäude und die knapp daneben liegenden Nachbarobjekte gefährdet.



Einer der ersten Einsätze für das neue Atemluftfahrzeug des Abschnittes Zwettl

[Infos betr. Anschaffung des Atemluftfahrzeuges auf der HP des BFKDO](#)

Nach der für Scheunenbrand geltenden Alarmstufe 3 wurden insgesamt 9 Feuerwehren alarmiert (Rudmanns, Stift Zwettl, Gerotten, Kleinschönau, Friedersbach, Mitterreith, Zwettl-Stadt, Moidrams und Jahring [Atemluftfahrzeug]), die hier glücklicherweise nicht alle eingesetzt werden mussten.

[HP der FF Rudmanns](#)

Text: Franz Bretterbauer
Fotos: Franz Thaler



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Samstag, 10. Juni 2006
Copyright: Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!